



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem Forschungs-
und Nachwuchsbereich des ZeBUSS**

Inhalt

[ZEBUSS INTERN](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

ZeBUSS Intern

ZeBUSS Winter School 2025



Montag, 24.02.25

08:45 Uhr	Begrüßung
09:00 – 17:00 Uhr	Wissenschaftliches Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsdatenmanagement in den Bildungswissenschaften (Dr. Salome Wagner, DIPF & Bastian Voigtmann-Meising, EUF) • Generative KI im Schreib- und Forschungsprozess (Margret Mundorf, Worms) • Storytelling in der Wissenschaftskommunikation (Sven-Daniel Gettys, Dortmund)
ab 17:30 Uhr	Key Note Wohlbefinden als schulische Leistung. Theoretische und empirische Perspektiven Prof. Dr. Harry Kullmann (Paderborn)

Dienstag, 25.02.25

8:45 Uhr	Begrüßung
9.00 - 17.15 Uhr	Methodologische und methodische Workshops <ul style="list-style-type: none"> • Fachartikel erfolgreich publizieren: von der strategischen Journalwahl bis zum effizienten Umgang mit Reviews (Dr. Beate Richter, Berlin) • Den Blick auf Emotionen richten: Potentiale und Herausforderungen in der Auseinandersetzung mit Emotionen in und mit Ethnographie (Dr. Florian Weitkämper, Freiburg & Nelly Alfandari, London) • Test- und Fragebogenkonstruktion (Prof. Dr. Markus Bühner, München) • Qualitativ Forschen mit der situationsanalytischen Grounded Theory (Prof. Dr. Ursula Offenberger, Tübingen)
ab 17:30 Uhr	Networking & gemeinsames Abendessen im ZeBUSS

Mittwoch, 26.02.25

09:00 – 15:00 Uhr	Methodologische und methodische Workshops Workshops fortlaufend wie oben
15:00 Uhr	Verabschiedung

Forschungspreis der Europa-Universität Flensburg

Für herausragende, kreative und innovative wissenschaftliche Leistungen von Wissenschaftler*innen aller Qualifizierungsstufen schreibt die Europa-Universität Flensburg einen Forschungspreis aus. Die Verleihung kann an einzelne Hochschulmitglieder/-angehörige oder eine Gruppe von an der Universität Forschenden erfolgen. Der Preis für eine herausragende Forschungsarbeit ist mit einem Preisgeld von 1.500 € verbunden. Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder und Angehörigen der Europa-Universität Flensburg. Die Nominierung der Forschungsleistungen von Kolleg*innen ist ebenso erwünscht wie eine Eigenbewerbung. Mit der Einladung zu Vorschlägen für die Vergabe dieses Preises wird ein Schritt hin zu einer angemessenen Anerkennungskultur an der Europa-Universität Flensburg gemacht. Die Nominierungen sind **bis zum 31. Januar 2025** an den Ausschuss für Forschung und Wissenstransfer einzureichen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der [Ausschreibung](#).

Aktuelle Ausschreibungen

DFG | UK-German Funding Initiative in the Humanities. The German Research Foundation (DFG) and the Arts and Humanities Research Council (AHRC) have announced their seventh collaborative call, which is intended to strengthen international cooperations in the fields covered by this call. Both organisations will provide funding in accordance with the scholars' place of work and based on each organisation's individual funding rules. Proposal submitted for funding under this call are expected to aim for fundamental advances in human knowledge in any area of the humanities. In addition, projects must include a well-defined joint working programme which demonstrates how the international cooperation adds value to the proposed research. Successful projects can expect funding for three years, starting in early 2026. **Proposals must be submitted by 19 February 2025, 11:59 p.m.** German time via the DFG's elan portal. Please note that a registration is required to be able to use the elan system. First time users must register an account by 12 February 2025 to be able to submit a proposal under this call.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-91>

DFG | Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) nimmt erneut Antragskizzen für Kolleg-Forschungsgruppen entgegen. Diese Forschungsgruppen sind darauf zugeschnitten, speziell geistes- und sozialwissenschaftliche Arbeitsformen zu fördern und so Kooperationen besonders ausgewiesener Wissenschaftler:innen zu unterstützen. Eine thematische Ausrichtung wird nicht vorgegeben, jedoch wird dazu angehalten, den Themenbereich recht offen zu gestalten.

Merkmale von Kolleg-Forschungsgruppen:

- Eine intensive eigene Forschungstätigkeit durch 2-3 verantwortliche Wissenschaftlerinnen ggf. mit Freistellungen;
- Ein Fellow-Programm zur Einbindung von Gäst:innen aus dem In- und Ausland die für eine Dauer von bis zu zwei Jahren in die Kollegs eingebunden werden sollen.

Förderdauer: max. 8 Jahre

Interessierte Wissenschaftler:innen werden dazu angehalten, mit den fachlich zuständigen Ansprechpersonen in Kontakt zu treten. Ein vollständiger Antrag ist nur nach Aufforderung einzureichen.

Deadline Antrag 26. März 2025.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-99>

DFG | Priority Programme "Visual communication. Theoretical, empirical, and applied perspectives (ViCom)" (SPP 2392). The German Research Foundation (DFG) has launched a call for the second three-year funding period of SPP 2392. This programme is intended to help investigate special features and the linguistic significance of difference components of visual communication with fields of interest including:

1. Sign languages as fully developed natural languages exclusively using visual modality and
2. Visual means that interact with and enhance spoken and written language (e.g. co-speech gestures or emojis).

This programme aims to connect researchers from different fields of linguistics, semiotics, psychology, neuroscience, philosophy, animal communication, visual studies, computational linguistics, didactics and related fields. Interdisciplinary research questions on theoretical, methodological and applied aspects of different kinds of visual communication are especially encouraged for the second funding period. They should focus on:

-
- Extending the existing formal apparatus by developing new formal theories and tools while accounting for iconic and demonstration-based components of visual communication in comprehensive models of human and animal communication,
 - Gaining new empirical evidence to advance empirical and experimental methodology in different fields,
 - Developing new didactic and therapeutic models and new computational systems capable of transferring research findings from visual communication to different didactic and therapeutic settings or virtual world environments.

Proposals must be submitted via elan by 31 March 2025. Please note that the submission of a proposal is only possible for applicants with an elan account. If you have not registered yet, you must do so by 17 March 2025 to be able to submit a proposal within the deadline of this call.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-96>

DFG | Deutsch-Taiwanische Forschungskooperation. Der Nationale Wissenschafts- und Technologierat (NSTC) und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) veröffentlichen einen Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für herausragende gemeinsame Forschungsprojekte in allen Bereichen der Wissenschaft. Ziel dieser Initiative ist es, relevante und wettbewerbsfähige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland und Taiwan zusammenzubringen, um gemeinsame Forschungsprojekte zu konzipieren und durchzuführen. Die Mittel für die taiwanische Seite sind beim NSTC zu beantragen, die Mittel für die deutsche Seite bei der DFG. Besonderes Augenmerk wird auf den integrierten Charakter der vorgeschlagenen Projekte gelegt, vom Konzept bis zum Arbeitsplan. Gefördert werden nur Projekte, die eine überzeugende Zusammenarbeit zwischen den deutschen und taiwanischen Partnern beinhalten und bei denen der zu erwartende Forschungsnutzen klar umrissen ist. Die ausgewählten Verbundprojekte erhalten eine Forschungsförderung für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren.

Deadline Antragseinreichung 05. Februar 2025.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-98>

DFG | UK-German Research Projects in the Arts and Humanities. The German Research Foundation (DFG) and the UK Research and Innovation's (UKRI) Arts and Humanities Research Council (AHRC) offer funding opportunities for research projects in the Arts and Humanities. Since its start in 2018, 110 awards were granted. A list of the funded projects can be found under the link below or on the DFG's website. Discovery-Led Model: This model allows researchers to pursue areas of international research significance as identified by their own work. Developing Research Relations: The cooperation has managed to encourage the development of research relations between the UK and Germany. An overarching memorandum was achieved due to the success of the AHRC-DFG funding programme.

The next upcoming **deadline** for proposals is **19 February 2025.**

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-110>

DFG | ANR-DFG-Förderprogramm für deutsch-französische Forschungsprojekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die französische Agence Nationale de la Recherche (ANR) schreiben zum 19. Mal das gemeinsame Förderprogramm in den Geistes- und Sozialwissenschaften aus. Die Förderung beinhaltet keine thematischen Vorgaben. Dennoch sollte eine intensive deutsch-französische Zusammenarbeit mit im Fokus stehen, ebenso wie der Mehrwert, den die Kooperation für die Forschung bringt.

Anträge können bis zum **6. März 2025** (13 Uhr) bei der DFG eingereicht werden. Bitte beachten Sie, dass Anträge gleichzeitig ebenfalls bei ANR eingereicht werden müssen. Postdoktorand:innen können ebenfalls in Kooperation mit Wissenschaftler:innen des Partnerlandes eigene Projektanträge stellen.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-113>

DFG | UNAM-DFG 2024/2025: Gemeinsame mexikanisch-deutsche Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) freuen sich, die dritte Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen zur Finanzierung gemeinsamer deutsch-mexikanischer Forschungsprojekte in allen Forschungsbereichen (einschließlich Sozial- und Geisteswissenschaften) bekannt zu geben. Ziel dieser Initiative ist es, relevante und wettbewerbsfähige Forscher aus Deutschland und der UNAM zusammenzubringen, um gemeinsam organisierte Forschungsprojekte von herausragender wissenschaftlicher Qualität zu konzipieren und durchzuführen. Vorschläge für gemeinsame deutsch-mexikanische Projekte müssen parallel von den Forschern in Deutschland und an der UNAM bei der jeweiligen Förderorganisation gemäß den jeweiligen Formaten und Bestimmungen der Organisationen eingereicht werden.

Deadline Antragseinreichung 24. Februar 2025.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-97>

DFG | German-Israeli Project Cooperation. The German Research Foundation (DFG) has taken over the scientific and administrative responsibility of the Deutsch-Israelische Projektkooperation (DIP, German-Israeli Project Cooperation) and announced the 29th call for proposals. The BMBF will continue to provide the funds. Only the following institutions in Israel are invited to submit two proposals each for this call:

- Bar-Ilan University
- Ben-Gurion University of the Negev
- The University of Haifa
- The Hebrew University of Jerusalem
- Reichman University
- Tel Aviv University
- Technion – The Israel Institute of Technology
- Weizmann Institute of Science

Each of these institutions is entitled to submit two proposals which makes altogether 16. Please note: No direct submission by researchers from either Israel or Germany can be accepted. The procedure is carried out in two stages: The first stage takes place in Israel. Key date: The deadline for the submission of these full proposals is **15 March 2025**. The second stage takes place in Germany. DFG organises a review of the 16 full proposals and submits the result to a committee of experts which formulates a recommendation to the main financial committee for decision.

<https://www.dfg.de/en/news/news-topics/announcements-proposals/2024/ifr-24-117>

DFG - Weave Lead Agency Initiative: Cooperation with GACR (Czech Republic). The Weave Lead Agency Procedure (Weave) developed by European funding organisations to support excellent collaborative research across borders was launched in December 2020. From 22 February 2021 on, the cooperation with GACR (Czech Republic) commences and opens up new collaboration opportunities. Within Weave, researchers from two up to three European countries or regions are able to submit a collaborative research

proposal to any of the participating funders. In order to submit a proposal, all applicants must meet the eligibility requirements of their respective Weave signatory organisation. The Weave Lead Agency Procedure is applied to existing funding programmes, and the Weave signatory organisations will specify which funding programmes are open to Weave. Please note that Weave is not a separate funding programme. Research projects are funded through national or regional research programmes that are managed by Weave signatory organisations. **Proposals with DFG as the Lead Agency can be submitted any time.**

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2021/info_wissenschaft_21_17

DFG: Weave Lead Agency - Einzelförderung Sachbeihilfe D-A-CH. Zwischen der DFG und ihren Partnerorganisationen FWF (Fonds für wissenschaftliche Forschung, Österreich) sowie SNF (Schweizerischer Nationalfonds, Schweiz) gibt es Vereinbarungen über eine gegenseitige Öffnung der jeweiligen Förderverfahren (Lead Agency-Verfahren), um die Durchführung grenzüberschreitender Forschungsprojekte zu erleichtern. Im Rahmen der Einzelförderung (Sachbeihilfe) ist dies ab dem 1. Januar 2021 das Weave Lead Agency-Verfahren und in den koordinierten Programmen weiterhin das D-A-CH Lead Agency-Verfahren. Die folgenden Ausführungen betreffen nur das D-A-CH Lead Agency-Verfahren in den koordinierten Programmen der DFG. In der Programmstruktur des FWF kann das D-A-CH Lead Agency-Verfahren zudem Anwendung bei Spezialforschungsbereichen finden. Hierzu kontaktieren Sie bitte den FWF. Aufseiten der DFG wird das Teilprojekt mit Beteiligung aus Deutschland als Sachbeihilfe eingereicht. Bitte beachten Sie, dass die Maximallaufzeit bei Anträgen mit Beteiligung aus Deutschland von der regulären Laufzeit von Spezialforschungsbereichen von 48 Monaten abweichend 36 Monate beträgt. Im Bewilligungsfall kann ein Fortsetzungsantrag für die verbleibenden 12 Monate bei der DFG gestellt werden. Hierbei sollte eine Bearbeitungszeit von 6-9 Monaten berücksichtigt werden.
Einreichung: **jederzeit**

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerdermoeglichkeiten/programme/inter-foerdermassnahmen/antragstellung-oesterreich-schweiz>

DFG | Weave Lead Agency Initiative: New Collaboration Opportunity with ARIS (Slovenia). The German Research Foundation (DFG) has announced that funding opportunities for bi- or trilateral research projects with ARIS (Slovenia) are now possible within the Weave Lead Agency Initiative. This initiative already offers funding opportunities with FWF (Austria), FNR (Luxembourg), F.R.S.-FNRS and FWO (Belgium), NCN (Poland), GACR (Czech Republic) and SNSF (Switzerland).

Weave operates with a Lead Agency Procedure principle. Proposals are possible at **any time** if the DFG is acting as the Lead Agency. For proposals with ARIS, please note that only one applicant per proposal can be from the Slovenian side regardless of who is acting as Lead Agency.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-109>

BMBF | Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden. Das BMBF fördert Transformationsprojekte im Rahmen des Programms „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden“. Die Förderrichtlinie verfolgt das Ziel, die Umsetzung der sozial-ökologischen Transformation in Betrieben, insbesondere in KMU, voranzubringen und zu unterstützen, so dass Betriebe nicht nur weiter am Markt bestehen, sondern die Transformation aktiv mitgestalten können. Betriebliche Wege zur Transformation sollen für die Zielgruppen transparenter, umsetzbar und aktiv gestaltbar werden. Thematisch nimmt die Förderung die Energiewende und/oder Kreislaufwirtschaft als zentrale Hebel der Transformation in den Fokus.

Gefördert werden können Transformationsprojekte und ein Metavorhaben.

Transformationsprojekte: Es werden Projekte gefördert, mit denen die sozial-ökologische Transformation in den Bereichen Energiewende und/oder Kreislaufwirtschaft in Betrieben, insbesondere in KMU, unterstützt wird. Der Fokus liegt dabei auf beruflicher Qualifizierung. Die Vorhaben sollen in erster Linie an der sozial-ökologischen Transformation beteiligte Fachkräfte aller Hierarchieebenen in die Lage versetzen, Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil ihrer beruflichen Tätigkeiten beziehungsweise der betrieblichen Prozesse zu etablieren und/oder dies bei Dritten zu fördern. Um diese Zielsetzung zu erreichen, sind der enge Einbezug von Umsetzungs- und Strategiepartnern, ein vorausschauender Transferplan sowie eine systematische Verankerung der erarbeiteten Ergebnisse erforderlich.

Metavorhaben: Des Weiteren kann ein Metavorhaben gefördert werden, um die Transformationsprojekte auf übergreifender Ebene durch entwicklungs- und gestaltungsorientierte Forschung zu begleiten, dadurch weitere Innovationspotenziale zu heben und praxisorientierte Anwendungen zu unterstützen. Das inhaltliche Erkenntnisinteresse liegt beispielsweise auf den Strukturen und Prozessen in Betrieben, die eine erfolgreiche sozial-ökologische Transformation insbesondere in KMU ermöglichen, oder dem Bezug transformativer Kompetenzen oder Future-Skills zu beruflichen Tätigkeiten beziehungsweise berufsbezogenen Qualifizierungsmöglichkeiten. Forschungsfragen zur internationalen Perspektive (zum Beispiel Österreich oder Norwegen), dem Bezug zur politischen Bildung, zur Reflexion, Technikfolgenabschätzung oder darüber hinausgehenden ökonomischen, ökologischen oder sozialen Fragestellungen im Kontext beruflicher Bildung sind ebenfalls möglich. Das Antragsverfahren ist zweistufig. **Projektskizzen sind vorzulegen bis zum 15. Februar 2025.**

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/11/2024-11-28-bekanntmachung-nib.html>

BMBF | Anwendungsbezogene Forschungsvorhaben zur psychischen Gesundheit von Studierenden. Das BMBF fördert empirisch orientierte Forschungsaktivitäten zu hochschul- und wissenschaftspolitischen Themen mit aktuellem und handlungsbezogenem Wissensbedarf bei Wissenschaftspolitik und/oder -management. Förderziel ist, das Wissen zur psychischen Gesundheit von Studierenden weiter zu verbessern, um evidenzbasiertes Handeln von Beratungseinheiten für Studierende, Hochschulen, Politik und weiteren Akteuren zu ermöglichen. Themen und Fragestellungen für anwendungsbezogene Forschungsvorhaben können beispielsweise sein:

- Forschungsprojekte zur Erforschung individueller Risiko- und Resilienzfaktoren bei Studierenden, z. B. Geschlecht, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität, soziale Herkunft, nicht-deutsche Herkunft, Elternschaft, Behinderung.
- Forschungsprojekte zur Rolle hochschulischer Kontextbedingungen, z. B. Identifikation hochschulischer Risiko- und Resilienzfaktoren, Wechselwirkungen zwischen Studierenden und Beschäftigten, Einflüsse räumlicher Mobilität, zunehmender Digitalität des Alltags und des Studiums sowie Auswirkungen von Prüfungsbedingungen auf psychische Gesundheit.

Forschungsvorhaben können die Bedeutung, Ursachen und Folgen psychischer Gesundheit an unterschiedlichen Stellen im Student Life Cycle adressieren, z. B. den Einfluss psychischer Gesundheit auf die Studienentscheidung, den Einfluss gesundheitlicher Beeinträchtigungen auf den Studienerfolg, die Rolle gesundheitlicher Beeinträchtigungen beim Übergang in die Promotion und auch Auswirkungen bei belasteten Studierenden auf die Arbeitsfähigkeit. Es werden Einzel- und Verbundprojekte gefördert. Das Verfahren ist zweistufig. **Projektskizzen sind vorzulegen bis zum 21. Februar 2025.**

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/12/2024-12-02-foerderaufruf-wiho.html>

Karg-Stiftung | William Stern Programm für Nachwuchswissenschaftler:innen. Zum drittem Mal schreibt die Karg-Stiftung das William Stern Programm aus, welches sich an Nachwuchswissenschaftler:innen richtet,

die sich im Bereich der angewandten Begabungsforschung engagieren wollen. Pro Jahr werden ein bis zwei Projekte in der Begabungsforschung für eine Förderung ausgewählt. Die Stiftung fördert wegweisende quantitative und qualitative Begabungsforschung an der Schnittstelle von Praxis und Wissenschaft.

Zielgruppe: Forschende aus der Psychologie, der Erziehungswissenschaft und der Pädagogik. Mögliche Schnittstellen bestehen zu weiteren Disziplinen aus den Sozial- und Bildungswissenschaften sowie den Humanwissenschaften

Ziel des Programms: Anregung der Forschung im Bereich Hochbegabung

Schwerpunktthemen:

- Begabungsgerechtigkeit
- Digitalisierung und Wandel
- Frühe Bildung (Vorschulalter)
- Schule und Unterricht
- Familienforschung
- Psychische Gesundheit

Wer kann sich bewerben?

- Promotionsinteressierte sowie Tandems (promotionsinteressierten Person und einer/m Postdoc), die an einer öffentlichen bzw. gemeinnützigen Lehr- und Forschungseinrichtung in Deutschland forschen wollen
- Internationale Kooperationsvorhaben mit deutscher Beteiligung sind möglich
- Junge Wissenschaftler:innen, die bis jetzt noch nicht zu Hochbegabung geforscht haben

Bewerbungsschluss: 15. Januar 2025

<https://www.karg-stiftung.de/aktivitaeten/karg-wissenschaft/william-stern-programm/>

Stiftung Mercator | Projektförderung. Die Stiftung Mercator ist eine private, unabhängige Stiftung mit Sitz in Essen. Sie nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollertrag ein. Die Einreichung der Antragskizzen ist **jederzeit** möglich.

www.stiftung-mercator.de

<https://www.stiftung-mercator.de/en/> (english version)

Fritz Thyssen Stiftung: Projektförderung in den Geistes & Sozialwissenschaften. Die Fritz Thyssen Stiftung unterstützt sachlich und zeitlich befristete Forschungsprojekte. Berechtigt zur Antragsstellung sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Hochschulen oder gemeinnützigen Forschungseinrichtungen aus dem In- und Ausland. Thematisch ist eine Antragsstellung in den folgenden Förderbereichen möglich:

-
- Geschichte, Sprache und Kultur,
 - Staat, Wirtschaft & Gesellschaft.

Weiterführende Informationen zu den Förderbereichen finden Sie auf der Website der Fritz Thyssen Stiftung. Projektanträge können jährlich zum **1. Februar oder 1. September** eingereicht werden.

<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/projektfoerderung/>
<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderbereiche/geschichte-sprache-kultur/>
<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderbereiche/staat-wirtschaft-gesellschaft/>
<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/en/funding/types-of-support/support-of-projects/> (english version)

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) | Projektförderung. Die DBU fördert innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Gegenstand der Förderung sind Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte, der Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlichen oder privaten Stellen, sowie Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt. Da der Fokus der Förderung insbesondere auf kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) liegt, ist es erwünscht, dass Antragsstellende einer Hochschule Kooperationsprojekte anstreben. In begrenztem Umfang werden auch internationale Projekte gefördert. Die Antragsstellung erfolgt zweistufig. Zunächst ist eine Kurzbeschreibung des Projektes einzureichen. Nach positiver Begutachtung lädt die DBU zur konkreten Antragsstellung ein. Projektanträge können **laufend eingereicht** werden.

<https://www.dbu.de/foerderung/projektfoerderung/>
<https://www.dbu.de/en/promotion/project-funding/> (english version)

Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen [Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten [Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#). Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.

Nachwuchsförderung

DFG | DFG and JSPS Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups. The German Research Foundation (DFG) and the Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) have renewed their joint Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups (IRTGs). These groups are intended to combine research and the structured promotion of researchers in early career phases. The IRTGs can be established by universities, universities of applied science and research institutions entitled to confer doctoral degrees; the funding opportunity is open to all subject areas covered by the JSPS. Interdisciplinary joint projects are encouraged. Each IRTG should have one member on each side as spokesperson who is responsible for the proposal, the scientific coordination of the IRTG and the reports to the JSPS and the DFG respectively. Joint IRTG draft proposals are possible **at any time** and are processed continuously. The DFG offers the possibility to support a workshop for the preparation of an IRTG proposal. The funding will only be granted for already established research cooperations with plans that have already been consolidated.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-88>

Fulbright-Kommission | USA-Stipendien für Promovierende. Das Doktorandenprogramm der Fulbright-Kommission bietet Stipendien für vier- bis sechsmonatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler/innen in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen. Bewerben können sich Nachwuchswissenschaftler/innen, die am Beginn ihrer Promotion stehen. Nach Abschluss des Stipendienaufenthalts führen sie die Promotion an ihrer Heimathochschule zu Ende. Mit Ausnahme der medizinischen Studienfächer steht die Förderung den Promovenden aller Fachbereiche offen. **Nächster Bewerbungsschlussstermin: 01. Mai 2025 für einen Aufenthaltsbeginn in den USA ab August 2025.**

<https://fulbright.de/stipendien/programm/doktorandinnenprogramm>

Körper Stiftung: Deutscher Studienpreis. Sie sind davon überzeugt, dass Ihre Dissertation die Gesellschaft bewegt? Sie sind in der Lage, uns die gesellschaftliche Bedeutung Ihres Dissertationsprojekts in einem kurzen Text klar darzulegen? Sie haben Ihre **Dissertation mit magna oder summa cum laude im Jahr 2024** abgeschlossen? Dann registrieren Sie sich jetzt und bewerben sich beim Deutschen Studienpreis! Der Deutsche Studienpreis zeichnet jährlich die besten deutschen Promovierten aller Fachrichtungen aus. Neben der fachwissenschaftlichen Exzellenz zählt vor allem die spezifische gesellschaftliche Bedeutung der Forschungsbeiträge: Die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden dazu ermutigt, den gesellschaftlichen Wert der eigenen Forschungsleistung herauszuheben und sich einer öffentlichen Debatte darüber zu stellen. Für substantielle und innovative Forschungsbeiträge vergibt die Körper-Stiftung Preise im Gesamtwert von über 135.000 Euro. Bewerbungen sind möglich bis zum **01. März 2025.**

<https://koerber-stiftung.de/projekte/deutscher-studienpreis/teilnehmen/>

EMF Workshop (online): Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) Postdoctoral Fellowships | 07.05.2025. The aim of the Postdoctoral Fellowships is to equip postdoctoral researchers with complementary professional skills for their future careers through the implementation of a personalised research project. International, interdisciplinary and intersectoral mobility is the central element here. The information event aims at

answering the following questions: What is funded? Who is eligible? Who does the application procedure work? There will also be time for participants' questions.

Qualification Outcomes

- MSCA Postdoctoral Fellowships - What's it all about?
- What needs to be considered?
- What is funded?
- Who is eligible?
- Application procedure

Deadline Veranstaltungsanmeldung 05. Mai 2025.

<https://veranstaltungen.uni-kassel.de/event/emf-marie-skłodowska-curie-actions-msca-postdoctoral-fellowships-2024-1>

<https://www.kowi.de/kowi/Horizon-Europe/Excellent-Science/Marie-Sklodowska-Curie-Actions/MSCA-Postdoctoral-Fellowships/msca-postdoctoral-fellowships.aspx>

<https://www.kowi.de/en/kowi/Horizon-Europe/Excellent-Science/Marie-Sklodowska-Curie-Actions/MSCA-Postdoctoral-Fellowships/msca-postdoctoral-fellowships.aspx> (english version)

KoWi | ERC Starting Grant and Consolidator Grant - Informational Event | 28.05.2025. In this informational event you will learn more about the funding scheme and get some insights into the application procedure. There will be also time for your questions. The European Liaison Office of the German Research Organisations (KoWi) provides information on funding opportunities for researchers in Horizon Europe, among others regarding ERC Starting and Consolidator Grants. The EU has been funding basic and frontier research in Europe through the European Research Council (ERC) since 2007. Special features of ERC funding include, in particular, scientific autonomy in the design of the funding lines, the thematic openness of the calls and the funding of individual researchers. In Horizon Europe, the ERC is located within the first pillar named "Excellent Science". Researchers of any nationality and from all scientific disciplines are eligible to apply to the ERC, which provides several funding lines with different target groups, among others:

- ERC Starting Grants for researchers in a time window of 2 - 7 years after the PhD
- ERC Consolidator Grants for researchers in a time window of 7 - 12 years after the PhD

For preparation visit also the European Research Council (ERC) website.

QUALIFICATION OUTCOMES

- ERC Grants - What's it all about?
- What needs to be considered?
- What is funded?
- Who is eligible?
- Application procedure
- Tips and tricks

Deadline Veranstaltungsanmeldung 28. Mai 2025

<https://veranstaltungen.uni-kassel.de/event/erc-starting-grant-and-consolidator-grant-informational-event>

Stiftung Mercator | Fellowships – Stipendienprogramm für Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis. Das Mercator Fellowship-Programm bietet seinen Stipendiat:innen den Freiraum, sich explorativ und ideenreich einem Forschungs- oder Praxisvorhaben zu widmen. Das Programm fördert Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit Vorhaben, die eine Verbindung mit den Themen der Stiftung aufweisen. Das Fellowship ist mit einem eigeninitiativ entwickelten wissenschaftlichen oder Praxisvorhaben verbunden. Fellows führen dieses in der Regel wahlweise entweder frei oder in einer etablierten Gastgeberinstitution im In- oder Ausland innerhalb von drei bis

zwölf Monaten durch. Die Leistungen im Fellowship enthalten Grundbeträge zur Deckung des Lebensunterhalts und Sachkosten sowie pauschale Nebenleistungen zur Deckung von Reise-, Publikations- und Veranstaltungskosten. Die Stiftung nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt,...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragsskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollantrag ein. Die Einreichung der Antragsskizzen ist **jederzeit** möglich.

<https://www.stiftung-mercator.de/de/ausschreibungen/mercator-fellowship-programm/>

EUf | Erasmus+ für Promovierende & Postdocs. Ab jetzt können mit Erasmus+ nicht nur Aufenthalte für Promovierende innerhalb Europas, sondern weltweit gefördert werden. Auch Postdoktorand*innen ohne EUf-Arbeitsvertrag können innerhalb von 12 Monaten nach der Promotion eine Förderung erhalten, wenn der Erasmus+ Antrag noch während der Promotion gestellt wird. Eine Mehrfachförderung ist möglich.

Beispiele für mögliche Aufenthalte: Summer Schools, Recherchetätigkeiten, Sprachkurse; Gastdozenturen (nur für EUf-Angestellte)

Dauer des Aufenthalts: mind. 5 Tage, max. 12 Monate (mind. 2 Tage für EUf-Angestellte)

Antragsfrist: bis 1 Monat vor dem geplanten Aufenthalt

Erasmus+ for doctoral candidates & postdocs. From now on, Erasmus+ can not only fund stays for doctoral candidates within Europe, but worldwide. Postdocs without an EUf employment contract can also receive funding within 12 months of completing their doctorate if the Erasmus+ application is submitted during the doctorate. Multiple funding is possible.

Examples of possible stays: Summer schools, research activities, language courses; guest lectureships (only for EUf employees)

Duration of stay: min. 5 days, max. 12 months (min. 2 days for EUf employees)

Application deadline: up to 1 month before the planned stay

Weitere Informationen/ Further information:

<https://www.uni-flensburg.de/en/international/international-programs-and-projects/erasmus>

Kontakt/Contact: Merle Struve • erasmus@uni-flensburg.de • HEL 034 • +49 461 805 2021

Sonstiges

Stiftung Innovation in der Hochschullehre | Freiraum 2026. Im Rahmen von „Freiraum“ können Ideen für die Lehre entwickelt und erprobt werden. Es gibt keinen thematischen oder fachlichen Schwerpunkt. Gesucht werden Projekte, die durch ihr Innovationspotenzial überzeugen. „Freiraum“ ist eine wiederkehrende Ausschreibung. Das heißt: Der Ausschuss zur Projektauswahl wählt in regelmäßigen Abständen Projekte aus. Die nächste Ausschreibung wird **Anfang 2025** veröffentlicht. Anschließend können Interessenbekundungen über das Förderportal eingereicht werden.

<https://stiftung-hochschullehre.de/foerderung/freiraum/>

BMBF | Veröffentlichung des neuen Rahmenprogramms - Gemeinsam für bessere Bildung. Das neue Rahmenprogramm empirische Bildungsforschung - Gemeinsam für bessere Bildung wurde Mitte Oktober veröffentlicht. In den nächsten sieben Jahren liegt der Fokus des neuen Rahmenprogramms darauf, Forschungserkenntnisse zur Bewältigung zentraler Herausforderungen im Bildungsbereich bereitzustellen und die Wirkungsorientierung der geförderten Forschung weiter zu stärken. Damit soll eine gezielte Weiterentwicklung des Bildungssystems angestoßen werden. Die Handlungsfelder umspannen die Themen Leben und Lernen in einer digitalen Welt, Vielfalt und gesellschaftlicher Zusammenhalt, Kooperationen für qualitativ hochwertige Bildung und Schlüssel- und Zukunftskompetenzen. Die Forschungsförderung im Rahmenprogramm wird so ausgerichtet, gebündelt und zugeschnitten, dass innovatives, reproduzierbares und handlungsleitendes Wissen erarbeitet wird. Dieses Wissen stärkt die Evidenzorientierung in der bildungspolitischen Entscheidungsfindung und trägt zu einer nachhaltigen Qualitätsverbesserung der Bildungspraxis bei.

<https://www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/Uber-das-Programm-1712.html>

Stifterverband | Ars legendi-Fakultätenpreis für Mathematik und Naturwissenschaften 2025. Der Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften wird ausgelobt vom Stifterverband, der Gesellschaft Deutscher Chemiker, der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland.

Der Preis wird in den Kategorien Biowissenschaften, Chemie, Mathematik und Physik verliehen und ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert. **Er wird für herausragende, innovative und beispielgebende Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung vergeben, insbesondere für**

- die Entwicklung, Implementierung und Durchführung neuer Curricula oder curricularer Elemente (Module, Lehrveranstaltungen)
- die Entwicklung und den erfolgreichen Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien bzw. innovativer Lehr- und Prüfungsmethoden
- die Entwicklung und Umsetzung neuartiger Beratungs- und Betreuungskonzepte für Studieninteressierte und Studierende
- sonstige Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre (zum Beispiel in der Qualitätssicherung)

Das Vorschlagsrecht haben:

- Fakultäten und Fachbereiche, vertreten durch Dekane oder Dekaninnen und Studiendekane oder Studiendekaninnen
- die Fachschaften
- die lokalen Vertretungen und Juniorenorganisationen der Fachgesellschaften

Darüber hinaus sind auch Eigenbewerbungen zulässig.

Die detaillierte Ausschreibung mit Hinweisen und Vorschlägen zur Bewerbung in PDF können Sie hier downloaden: <https://www.stiferverband.org/ars-legendi-mn>

Deadline: 26. Januar 2025

<https://www.stiferverband.org/ars-legendi-mn>

<https://www.vbio.de/presse/presse-details/ars-legendi-fakultaetenpreis-mathematik-und-naturwissenschaften-ausgeschrieben-bewerbungen-bis-26-januar-2025-moeglich>

Körper Stiftung | Deutscher Studienpreis 2025. Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchswissenschaftler:innen aller Fachrichtungen, die im Jahr 2024 eine exzellente Dissertation von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung vorgelegt haben. Für substanzielle und innovative Forschungsbeiträge vergibt die Körper-Stiftung Preise im Gesamtwert von über 135.000 Euro, darunter drei Spitzenpreise à 25.000 Euro. Der Deutsche Studienpreis zählt damit zu den höchstdotierten wissenschaftlichen Nachwuchspreisen in der Bundesrepublik. Den Alumni stehen zudem vielfältige Förderangebote offen - vom Mentoring für die Wissenschaftskarriere über einen Konferenzmittel-Fonds bis zur Teilnahme am Max-Planck-Programm für Startup-Gründungen. Neben der fachwissenschaftlichen Exzellenz zählt beim Deutschen Studienpreis vor allem die spezifische gesellschaftliche Bedeutung der jeweiligen Forschungsbeiträge. Gefragt ist dabei weniger die ökonomische Verwertbarkeit, wohl aber der gesamtgesellschaftliche Nutzen wissenschaftlicher Erkenntnis. **Deadline Bewerbung 01. März 2025.**

https://koerber-stiftung.de/projekte/deutscher-studienpreis/teilnehmen/#msdynttrid=0-mBaKcPWH2XxxT6HvEOYwHedvGfcNC6-L_yFe6K3vw

<https://koerber-stiftung.de/en/projects/german-thesis-award/teilnehmen/> (English version)

Karg-Stiftung | Förderformat "William Stern Programm" für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Das Programm hat zum Ziel, die Forschung im Bereich Hochbegabung anzuregen, indem junge Forschende für das Thema gewonnen werden. So soll ein Netzwerk entstehen, das die Begabungsforschung mit Blick auf bisher unzureichend gelöste Probleme und Fragen in Forschung und Praxis voranbringt. Pro Jahr werden ein bis zwei Projekte in der Begabungsforschung für eine Förderung ausgewählt.

Das William Stern Programm richtet sich insbesondere an Forschende aus der Psychologie, der Erziehungswissenschaft und der Pädagogik. Mögliche Schnittstellen bestehen zu weiteren Disziplinen aus den Sozial- und Bildungswissenschaften sowie den Humanwissenschaften.

In diesem Jahr sind für uns die folgenden Schwerpunktthemen besonderem Interesse:

- Begabungsgerechtigkeit
- Digitalisierung und Wandel
- Frühe Bildung (Vorschulalter)
- Schule und Unterricht
- Familienforschung
- Psychische Gesundheit

Metaanalysen und systematische Reviews als eine Grundlage für die evidenzbasierte Praxis sind uns sehr willkommen. Wir legen großen Wert auf Wissenschaftskommunikation und eine transparente Wissenschaftspraxis (Open Science).

Wer kann sich bewerben? Im Sinne einer unabhängigen Finanzierung von Anfang an sind ausschließlich Promotionsinteressierte antragsberechtigt, sowie Tandems bestehend aus einer promotionsinteressierten Person und einer/m Postdoc, die an einer öffentlichen bzw. gemeinnützigen Lehr- und Forschungseinrichtung in Deutschland forschen wollen. Internationale Kooperationsvorhaben mit deutscher

Beteiligung sind möglich. Das Programm richtet sich auch an junge Wissenschaftler:innen, die bis jetzt noch nicht zu Hochbegabung geforscht haben. Den Geförderten bieten wir Orientierung im Thema Hochbegabung, ein wissenschaftliches Netzwerk, ein attraktives Rahmenprogramm sowie operative Unterstützung. **Deadline Bewerbung 15. Januar 2025.**

https://www.karg-stiftung.de/aktivitaeten/karg-wissenschaft/william-stern-programm/#msdynmkt_trackingcontext=0a7b10fc-9b79-4175-9aae-e5f032090a33

<https://www.karg-stiftung.de/en/foundation/> (English version)

AvH | Henriette Herz-Scouting-Programm. Sie haben sich in Ihrer Disziplin bereits seit langem einen Namen gemacht? Oder Sie stehen am Anfang einer aussichtsreichen Leitungskarriere? Sie sind zudem international gut vernetzt und haben selbst schon Nachwuchswissenschaftler*innen betreut? Dann ist das Henriette Herz-Scouting Programm genau das richtige für Sie. In zwei Programmlinien können sich sowohl aufsteigende Wissenschaftler:innen, die erst vor kurzem eine (Junior-)Professur oder eine Gruppenleitung übernommen haben, als auch bereits etablierte und erfahrene Forschende bewerben. Besonders begrüßen wir auch Anträge von Personen, die bisher noch keine Verbindungen zur Humboldt-Stiftung haben. Unterlagen können **jederzeit** eingereicht werden. Da die Auswahl Sitzungen zweimal im Jahr im Mai und November stattfinden, sollten Anträge sechs bis acht Monate vor der gewünschten Auswahl Sitzung eingereicht werden. Als ausgewählter Scout haben Sie die Möglichkeit, bis zu drei Wissenschaftstalente aus dem Ausland vorzuschlagen. Diese erhalten das Stipendium nach formaler Prüfung in einem Direktverleihungsverfahren.

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/henriette-herz-scouting-programm>

Universitätsstadt Gießen | Wilhelm-Liebknecht-Preis. Zum Andenken an Wilhelm Liebknecht, den in Gießen geborenen Reichstagsabgeordneten und Mitbegründer der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, vergibt die Universitätsstadt Gießen den „Wilhelm-Liebknecht-Preis“. Der Preis wird für hervorragende geschichtliche und sozialwissenschaftliche Publikationen oder Arbeiten verliehen, die sich den sozialen Grundlagen zum Aufbau und zur Sicherung demokratischer Gemeinwesen widmen. Ausgezeichnet werden selbstständige Arbeiten einzelner Wissenschaftler*innen. In Ausnahmefällen kann der Preis an eine Arbeitsgruppe verliehen werden. Der „Wilhelm-Liebknecht-Preis“ ist mit 2.500 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre vergeben. **Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2024.**

www.giessen.de/Wilhelm-Liebknecht-Preis

DFG | Hilfe für geflüchtete Forschende. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihrem Heimatland geflüchtete Forschende durch die Erleichterung der Mitarbeit an Forschungsprojekten und die erleichterte Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (**Option Walter Benjamin-Stelle**).

Voraussetzungen:

- Die Person darf sich noch nicht länger als drei Jahre außerhalb ihres Heimatlandes aufhalten (Zeitpunkt der Antragstellung) und
- es muss ein aufenthaltsrechtlicher Status im Zusammenhang mit einem Asylverfahrens innerhalb der EU vorliegen, aus dem eine anerkannte Gefährdung hervorgeht oder
- statt eines aufenthaltsrechtlichen Status muss ein glaubwürdiger Nachweis der Gefährdung von einer dritten Stelle vorgelegt werden, der nicht älter als 12 Monate alt sein darf (Zeitpunkt der Antragstellung).

Aufgrund der aktuellen Situation können geflüchtete Forschende aus der Ukraine und Russland nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle der DFG ausnahmsweise ohne Dokumentation eines entsprechenden Status/Nachweises einen Antrag stellen. Zudem übernimmt die DFG im Programm Kooperation mit Entwicklungsländern die Finanzierung ukrainischer Projektteile in bilateralen Forschungsprojekten (Sachbeihilfe für Einzelprojekte). Es ist ebenfalls möglich, über die Antragsteller:innen in Deutschland Mittel für den Lebensunterhalt ukrainischer Partner:innen zu beantragen (max. 1.000 € pro Monat).

Weitere Möglichkeiten durch Zusatzanträge/Einbindung in laufende Förderungen:

- Projektleitungen und Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Geflüchtete in bereits DFG-finanzierte Projekte einzubinden
- Direkte Förderung von geflüchteten Forschenden durch DFG-geförderte Verbundprojekte

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerderinitiativen/gefluechtete-forschende>

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-initiative/refugee-researchers> (english version)

EU |SAFE: Ausschreibungen für gefährdete Forschende. Als Pilot-Programm bietet das SAFE-Projekt 60 voll finanzierte Stipendien für Promovierende und Postdocs mit Nicht-EU-Staatsangehörigkeit, die an einer Forschungseinrichtung in der EU arbeiten. Die SAFE-Stipendien werden in zwei Kategorien vergeben: Gefährdete Forschende, die sich derzeit außerhalb der EU aufhalten, und gefährdete Forschende, die sich bereits in der EU befinden. Bewerbungen können nur von potenziellen Gasteinrichtungen in der EU eingereicht werden. **Die Online-Bewerbungsplattform ist vom 18. November 2024 bis zum 20. Januar 2025 geöffnet.** SAFE wird von der EU gefördert und über ein Konsortium aus DAAD, Campus France, College de France und UNIMED umgesetzt.

<https://saferearchers.eu/application/>
